



## **Gemeinderat**

### **E i n l a d u n g**

zur **Gemeindeversammlung** vom  
**Montag, 2. Dezember 2013**, 20.00 Uhr,  
in der Aula des Schulhauses Ermensee.

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir laden Sie freundlich ein, an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2013 teilzunehmen. Es stehen folgende Traktanden zur Diskussion:

### **TRAKTANDEN**

1. Kenntnisnahmen
  - 1.1. Jahresprogramm 2014
  - 1.2. Finanz- und Aufgabenplan 2014-2018
  - 1.3. Bericht der Controllingkommission
2. Budget 2014 der Einwohnergemeinde
  - 2.1. Genehmigung des Voranschlages 2014
    - a) der Laufenden Rechnung
    - b) der Investitionsrechnung
  - 2.2. Festsetzung des Steuerfusses 2014 auf 2.20 Einheiten (bisher 2.00 Einheiten)
  - 2.3. Ermächtigung des Gemeinderates zur Aufnahme von Fremdkapitalien zur Deckung des Finanzierungsfehlbetrages gemäss Voranschlag
3. Genehmigung des Sonderkredits für die Gestaltung des Dorfplatzes im Betrag von 250'000.00 Franken
4. Kapellenstiftung Wahl Präsidium
5. Informationen  
Neue Raumplanung, Auswirkungen auf Ermensee, Referat Roger Michelin
6. Verschiedenes

#### **Orientierungen der Parteien**

**CVP Ermensee**, Montag, 25. November 2013, 20.00 Uhr, Schulhaus Ermensee

**FDP Ermensee**, Donnerstag, 28. November 2013, 20.00 Uhr, Schulhaus Ermensee

## **Aktenauflage, Stimmrecht und Stimmregister**

Die Akten und Unterlagen zu den traktandierten Geschäften sowie das Stimmregister liegen auf der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

An der Gemeindeversammlung stimmberechtigt ist, wer stimmfähig ist und spätestens am 5. Tage vor der Gemeindeversammlung seinen politischen Wohnsitz in Ermensee begründet hat.

Jeder Haushaltung wird eine Botschaft zugestellt. Weitere Exemplare liegen auf der Gemeindekanzlei zum freien Bezuge auf.

## **Kontrollbericht des Regierungsstatthalters**

Der Regierungsstatthalter der Ämter Hochdorf und Luzern hat geprüft, ob der Voranschlag 2013 und der Finanz- und Aufgabenplan 2013-2017 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Er hat gemäss Bericht vom 13. Mai 2013 **keine aufsichtsrechtlich erheblichen Mängel festgestellt** (§ 106 GG).

## Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Ermensee

In der vorliegenden Botschaft für die Gemeindeversammlung vom 02. Dezember 2013 ist das Budget 2014 in einem Zusammenzug abgedruckt. Die detaillierte Fassung können sie auf unserer Homepage [ermensee.ch](http://ermensee.ch) abrufen. Aber auch auf der Gemeindeverwaltung ist ein Exemplar einsehbar. In einem weiteren Abschnitt finden sie den Finanz- und Aufgabenplan inkl. Finanzkennzahlen nach den kantonalen Vorschriften.

Der Gemeinderat Ermensee hat das Legislaturprogramm 2014-2018 neu überarbeitet. Sie finden in der Botschaft das Jahresprogramm 2014, welches vom Legislaturprogramm abgeleitet ist. Das Dokument erscheint in einem neuen Erscheinungsbild, welches die Lesbarkeit vereinfachen soll. Das Legislaturprogramm 2014-2018 kann auch auf unserer neu gestalteten Homepage abgerufen werden.

Die Gemeinde unternimmt grösste Anstrengungen, um das Kostenwachstum zu bremsen. Viele Leistungen muss Ermensee erbringen, weil Bund und Kanton diese beschlossen haben. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, den Beitrag für die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) auf Fr. 40.00 pro Einwohner/in zu plafonieren. Die Kosten des Sozialberatungszentrums (SoBZ) wurden im Vergleich zu den Jahren 2011-2013 um 30 Prozent höher budgetiert. Der Gemeinderat akzeptiert maximal 10 Prozent.

In der Bildung erhöhen sich die Besoldungskosten, weil aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen ab diesem Schuljahr ein zweiter Kindergarten und ab dem Schuljahr 2014/15 die 1. und 2. Klasse separat geführt werden. Ertragsseitig reduziert sich der Finanzausgleich im nächsten Jahr nochmals um rund Fr. 150'000.00. Der Kanton benachteiligt mit dem neuen Finanzausgleich bewusst die finanzschwachen kleinen gegenüber den finanzschwachen grossen Gemeinden. Zudem wird Ermensee wegen der hohen Steuererträge der Jahre 2010 und 2011, die das Ressourcenpotential verbessert haben, im Finanzausgleich 2014 bestraft.

Der Gemeinderat kann deshalb kein ausgeglichenes Budget 2014 vorlegen. Nachdem die Rechnung 2012 mit einem leichten Defizit abgeschlossen hat, wird auch die Rechnung 2013 voraussichtlich mit einem Defizit abschliessen. Nach Abschluss der Rechnung 2012 betrug das Eigenkapital der Gemeinde Ermensee Fr. 527'432.00. Der Mehraufwand kann noch bis Ende 2014 mit dem Eigenkapital gedeckt werden.

Aufgrund der angespannten Finanzlage beantragt der Gemeinderat für das Jahr 2014 eine Steuererhöhung um 0.20 Einheiten von heute 2.00 auf 2.20 Einheiten. Das bringt der Gemeinde einen zusätzlichen Ertrag von rund Fr. 160'000.00. Mit dieser Massnahme, weiteren Sparanstrengungen und dem Bevölkerungswachstum will der Gemeinderat die kommenden, finanzschwächeren Jahre abfedern und die ab 2015 zu erwartenden Bilanzfehlbeträge so tief wie möglich halten. Aufgrund der schwächeren Referenzjahre 2012 bis 2014 ist ab 2017 wieder ein höherer Finanzausgleich zu erwarten. Sollten sich die Gemeindefinanzen wie erwartet erholen, kann wieder eine Steuersenkung in Betracht gezogen werden.

Die kantonalen Steuergesetzrevisionen der letzten Jahre haben die Steuerbelastung natürlicher Personen um rund 20 Prozent reduziert. Mit der vorgesehenen Steuererhöhung würde rund ein Drittel dieser Reduktion wieder rückgängig gemacht.

Der Gemeinderat beantragt Ihnen die Anhebung des Steuerfusses, um die Gemeindefinanzen im Lot zu halten. Der Gemeinderat dankt für das Vertrauen und ist für Wünsche und Anregungen stets offen.

Reto Spörri  
Gemeindepräsident

## 1. Kenntnissnahmen

### 1.1 Jahresprogramm 2014 Exekutivziele 2014 mit Massnahmen

Nachfolgend sind die Exekutivziele 2013-2017 ersichtlich. Daraus kann das Jahresprogramm 2014 abgeleitet werden. Das Dokument ist als Arbeitspapier vorgesehen und wird sich jedes Jahr den aktuellen Gegebenheiten anpassen. Anlässlich einer Klausur vom März 2013 wurden nachfolgende Ziele durch den Gemeinderat Ermensee festgelegt. Die einzelnen Abschnitte beruhen auf das Leitbild von Ermensee.

*P=Planung, S=Start, W=Weiterführung, A=Abschluss*

#### Wir führen Ermensee als selbstbewusste, offene, kooperative Gemeinde in die Zukunft

	2013	2014	2015	2016	Kommentar
• Bestehendes Leitbild überarbeiten	S	A			
• Entwicklungsschwerpunkt Raum Hitzkirch-Ermensee (ESP) im partnerschaftlichen Dialog mit Hitzkirch in Bewegung bringen	S	W	W	W	Ziel: Ausarbeitung Nutzungskonzepte (10.1 REP)
• Aktualisierung Informations- und Kommunikationskonzept	S	W	W	W	Ermensee aktuell, Website etc.
• Erarbeitung Verwaltungskonzept, strukturell und personell	P	S	S	W	
• Erarbeitung Strategiepapier zur aktiven Mitwirkung des Gemeinderats in wichtigen Gremien		P/S	W	W	Aufmerksames Controlling in Regionalverbänden
• Weiterbildungsanlass Kommunikation	S				

#### Wir setzen uns für einen gesunden Finanzhaushalt mit einem konkurrenzfähigen Steuerfuss ein

	2013	2014	2015	2016	Kommentar
• Weiterentwicklung Finanz- und Aufgabenplanung (FAP)	W	W	W	W	Mit Controllingkommission
• Erarbeitung internes Kontroll-System (IKS)	P	S	W	W	

#### Wir fördern den Zusammenhalt der Bevölkerung und sorgen dafür, dass Kultur und Brauchtum gelebt werden

	2013	2014	2015	2016	Kommentar
• Erarbeitung Kulturkonzept, (Anlässe, Kulturweg, Museum, Führungen etc)	P	S	W	W	Kulturverein
• Partnerschaft mit den Vereinen und Institutionen pflegen	W	W	W	W	Treffen Vereinspräsidenten, moderne Infrastruktur
• Neugestaltung Dorfplatz	P	S	A		
• Integration von Neuzuzüglern	W	W	W	W	Neuzuzügeranlass

<b>Wir fördern die Entwicklung von Ermensee als attraktiven Wohnort</b>	2013	2014	2015	2016	Kommentar
• Überarbeitung Nutzungsplanung			P	S	Schaffung neuer Bauzonen
• Förderung Verdichtung Dorfkern, Bauberatung	W	W	W	W	Altbauten/Lücken schliessen
• Information Auswirkungen neue Raumplanung		P	S/A		Kantonale Vorgaben
• Förderung der Wohnungsangebote für ALLE Generationen			P	S	Parallel Nutzungsplanung
• Erhalt attraktiver Naherholungsangebote	W	W	W	W	Brünneliwald, Heidenrain
• Erhalt Anbindung öffentlicher Verkehr	W	W	W	W	S9/Regionalbuslinien

<b>Wir schaffen gute Rahmenbedingungen für Gewerbe und Landwirtschaft</b>	2013	2014	2015	2016	Kommentar
• Engagement für Erhalt und Schaffung attraktiver Arbeitsplätze	W	W	W	W	
• Kontaktpflege Behörden - Unternehmen	S	W			Gesprächsrunden
• Unterstützung von zukunftsgerichteter Land-/Waldwirtschaft	W	W			Vernetzungsprojekt

<b>Wir setzen uns mit Energiefragen auseinander</b>	2013	2014	2015	2016	Kommentar
• Optimierung Energieverbrauch Schul- und Mehrzweckanlage	S	W	W	W	
• Überprüfung Photovoltaik Schul- und Mehrzweckanlage				P	KEV
• Klärung Beitritt Trägerverein Energiestadt				P	

<b>Wir unterstützen eine bedürfnisgerechte Verkehrserschliessung</b>	2013	2014	2015	2016	Kommentar
• Erschliessung Gewerbezone Kirchfeld			P		Umfahrungsstrasse/Koordination Hitzkirch
• Schulweg Ermensee-Hitzkirch				P	Beleuchtung
• Erschliessung Chriesipark	P	S	W	A	

<b>Wir pflegen unser umfassendes, bedürfnisgerechtes Bildungsangebot</b>	2013	2014	2015	2016	Kommentar
• Unterstützung weiterführende und ergänzende Schul- und Bildungsangebote	W	W	W	W	
• Einführung SSA		S			Volksschulbildungsgesetz
• Klärung Bedarf an Tagesstrukturen	W	W	W	W	Volksschulbildungsgesetz
• Überprüfung Schulraumplanung			P		

**P=Planung, S=Start, W=Weiterführung, A=Abschluss**

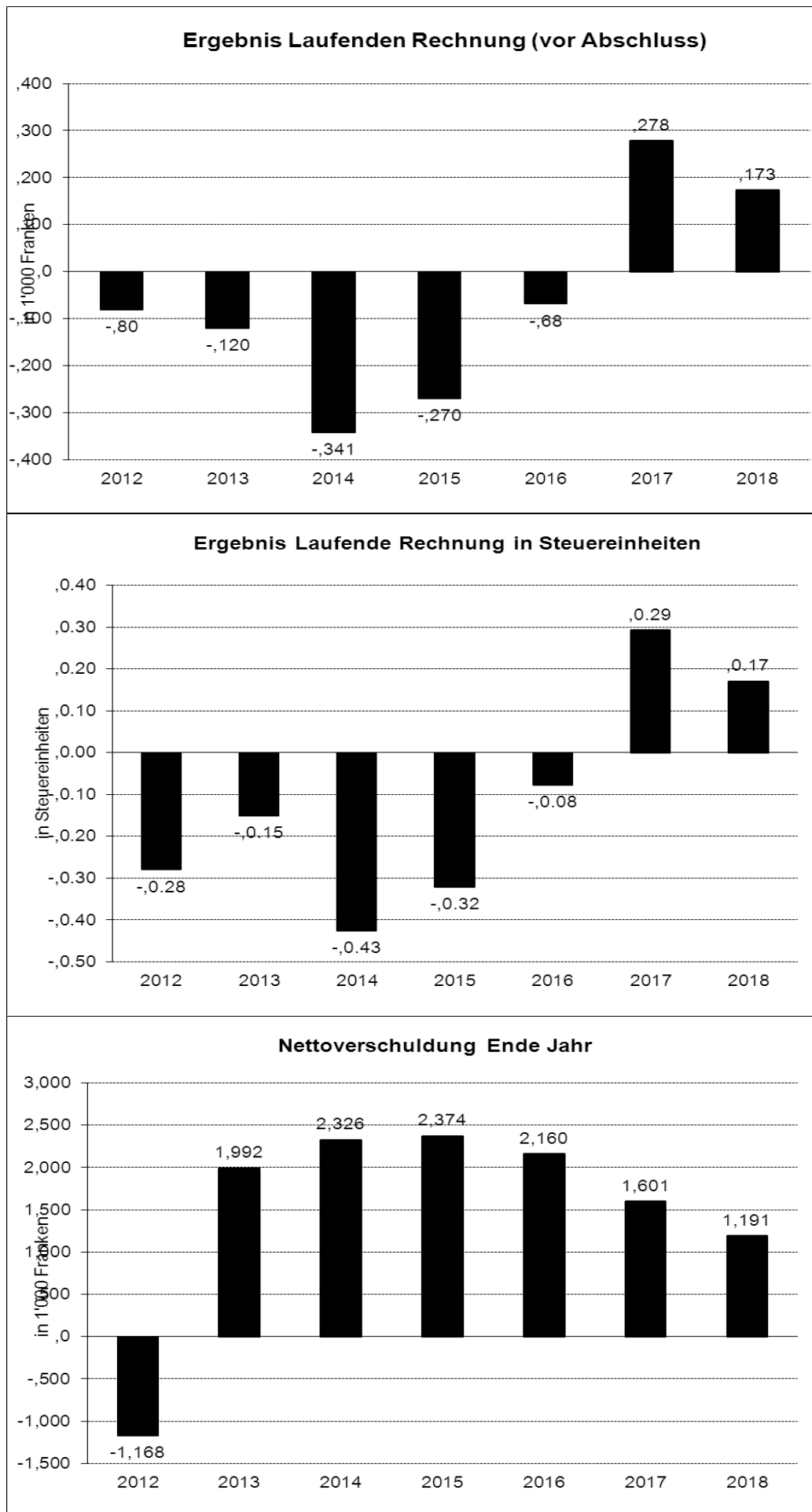
Verabschiedet durch den Gemeinderat Ermensee: 08.04.2013

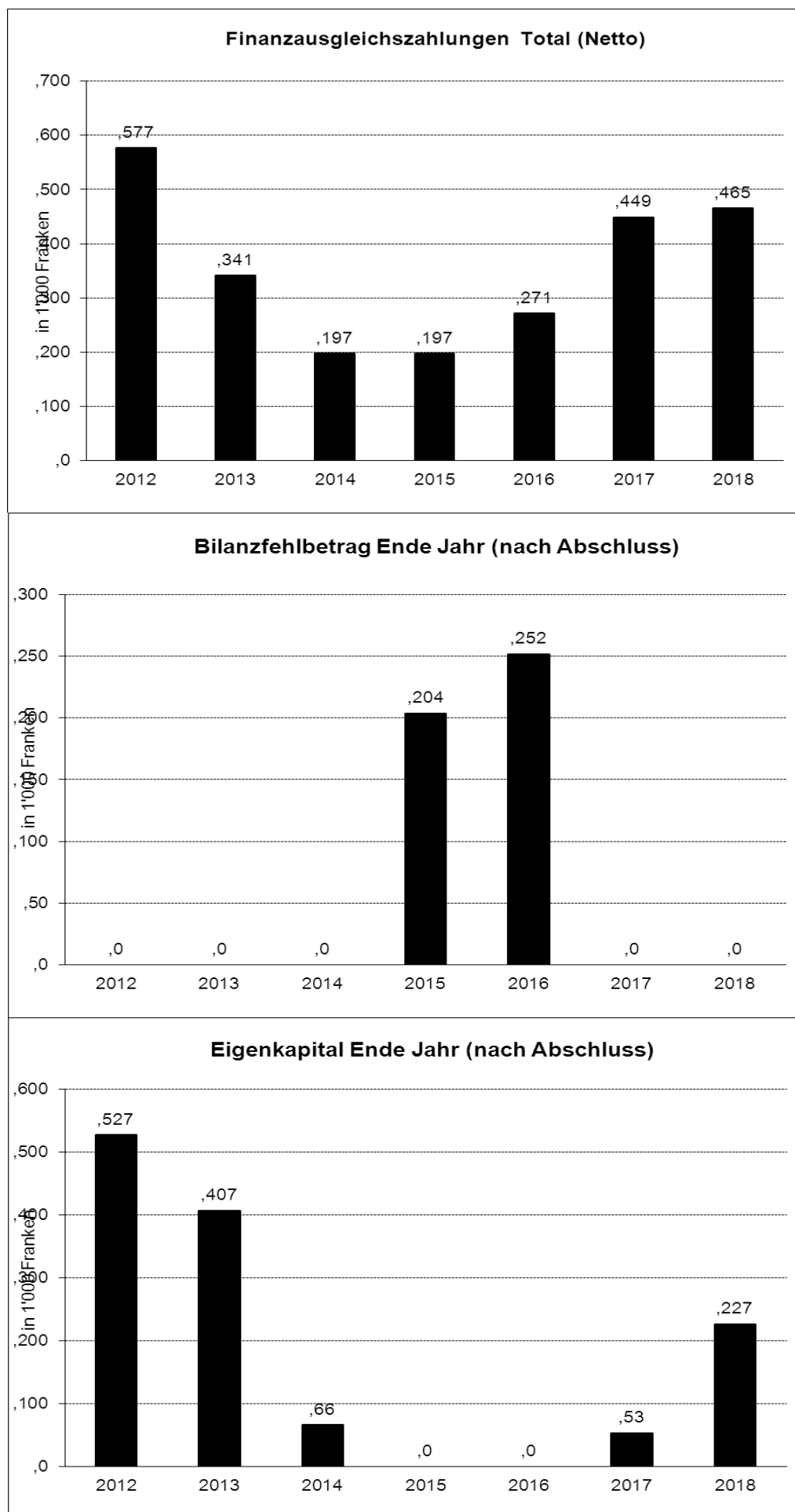
## 1.2 Finanz- und Aufgabenplan 2014-2018

Eingabe Einflussfaktoren / Plangrößen	Budget	Budget	Finanzplanjahre			
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Δ Personalaufwand Verwaltung/Betrieb			1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Δ Personalaufwand Lehrkräfte			1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Teuerung Sachaufwand / Entgelte			1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Steuerfuss	2.00	2.20	2.20	2.20	2.20	2.00
Wachstum der Ø Steuerkraft			3.50%	3.50%	3.50%	3.50%
Entschäd./Rückerst. Gemeinwesen (Kto 35,45)			1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Eigene & Beitr. f. eigene Rechnung (Kto 36,46)			1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung		1.00%	1.50%	2.50%	3.00%	3.00%
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	865	874	887	909	936	964
Zinssätze (für Neukredite)		2.00%	2.00%	2.50%	2.50%	2.50%

Kto	Aufwandsposition	Budget	Finanzplanjahre				Differenz zu 2013
		2014	2015	2016	2017	2018	
30	Personalaufwand	1'385	1'399	1'413	1'427	1'441	19.0%
31	Sachaufwand	377	381	385	388	392	-5.2%
32	Passivzinsen	70	70	70	70	70	483.3%
330	Abschreibungen Finanzvermögen	10	10	10	12	12	0.0%
340	Ant./Beitr. ohne Zweckbindung	1	1	1	1	1	0.0%
341	Horizontale Abschöpfung (Kt LU)	0	0	0	0	0	0.0%
35	Entschädigung an Gemeinwesen	879	888	897	906	915	5.0%
36	Eigene Beiträge	1'280	1'293	1'306	1'319	1'332	-1.3%
37	Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0	0.0%
38	Einlagen (Finanzplanjahre in F5)	1	-	-	-	-	vgl. Form5
39	Interne Verrechnung	65	65	65	65	65	30.0%
<b>Total laufender Aufwand</b>		<b>4'068</b>	<b>4'106</b>	<b>4'146</b>	<b>4'188</b>	<b>4'228</b>	<b>6.2%</b>

Kto	Ertragsposition	Budget	Finanzplanjahre				Differenz zu 2013
		2014	2015	2016	2017	2018	
400	Einkommens-/Vermögenssteuer	2'130	2'198	2'306	2'435	2'365	21.2%
	.10 Ertrag des laufenden Jahres	1'760	1'849	1'961	2'091	2'026	26.7%
	davon Δ Steuerfuss zu 2013	160	168	178	190	0	0.0%
	.15 Nachträgliche Vermögenssteuern	0	0	0	0	0	0.0%
	.16 Sondersteuer auf Kapitalauszahlung	75	50	50	55	60	20.0%
	.20 Nachträge früherer Jahre	250	250	250	240	230	-8.7%
	.29 Eingang abgeschriebener Steuern	0	0	0	0	0	0.0%
	.30 Quellensteuer	45	45	45	45	45	0.0%
	.40 Nachsteuern- und Steuerstrafen	0	4	0	4	4	0.0%
402	Personal-/Liegenchaftssteuern	49	50	51	53	54	8.2%
403	Grundstückgew.-/Lotteriegew.st.	100	100	150	200	150	0.0%
404	Handänderungssteuern	45	45	55	65	55	22.2%
405	Erbschafts-/Schenkungssteuern	20	20	15	15	10	0.0%
406	Besitz-, Aufwand-/Lotteriesteuer	7	7	7	7	7	0.0%
<b>Total laufender Ertrag</b>		<b>3'899</b>	<b>3'965</b>	<b>4'217</b>	<b>4'599</b>	<b>4'496</b>	<b>6.7%</b>







## Bericht zum Finanz- und Aufgabenplan, Voranschlag und Jahresprogramm

### **Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Ermensee**

Als Controlling-Kommission haben wir den Finanz- und Aufgabenplan für die Periode vom 01.01.2014 bis 31.12.2018, den Voranschlag (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung), und das Jahresprogramm für das Jahr 2014 der Gemeinde Ermensee beurteilt.

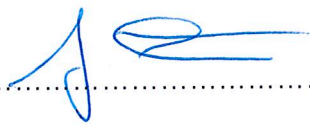




Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Finanz- und Aufgabenplan, der Voranschlag und das Jahresprogramm den gesetzlichen Vorschriften. Die momentan aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als vertretbar.

Den vom Gemeinderat vorgeschlagenen Steuerfuss von 2.20 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

Wir empfehlen, den vorliegenden Voranschlag mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 342'332.-- zu genehmigen.

Ermensee, 21.10.2013

Der Präsident	Müller-Mächler Josef	
Die Mitglieder	Monaco-Kopp Marlis	
	Bucher Markus	
	Lang Benjamin	
	Müller-Bütler Andreas	

## 2. Budget 2014

---

### Bemerkungen

### Laufende Rechnung

Das Budget 2014 weist einen Aufwandüberschuss von 342'332.00 Franken aus. Aufwand und Ertrag folgender Dienststellen prägen den Voranschlag:

---

#### 012 Gemeinderat

490 Der Gemeinderat hat beschlossen, seinen Aufwand gemäss Kostenrechnung den Spezialfinanzierungen Wasserversorgung (705.390), Abwasser- (715.390) und Abfallbeseitigung (725.390) zu belasten.

---

#### 020 Regionale Gemeindeverwaltung

301 Leicht höherer Besoldungsaufwand zur Bewältigung der Aufgaben der regionalen Gemeindeverwaltung Ermensee-Altwis.

318 Laufende Betriebskosten für das kantonale Informatiksystem LuTax (CHF 12'000.00), die elektronische Geschäftsverwaltung (CHF 6'000.00) und den E-Mail Verkehr (CHF 2'000.00).

462 Betriebsbeiträge der Gemeinden Altwis (400 Einwohner) und Ermensee (865 Einwohner) an die regionale Gemeindeverwaltung im Verhältnis zur Einwohnerzahl.

---

#### 021 Verwaltung Ermensee

363 Betriebsbeitrag an die regionale Gemeindeverwaltung, der auch den Anteil am Verwaltungsgebäude umfasst (Summe Konten 020.463, 090.463).

490 Der Gemeinderat hat beschlossen, den Aufwand der Gemeindeverwaltung gemäss Kostenrechnung den Spezialfinanzierungen Kappellenstiftung (395.390), Wasserversorgung (705.390), Abwasser- (715.390) und Abfallbeseitigung (725.390) zu belasten.

---

#### 090 Verwaltungsgebäude

396 Die kalkulatorischen Zinsen und Abschreibungen des Verwaltungsgebäudes werden  
397 gemäss Anlagebuchhaltung gesondert ausgewiesen, der regionalen Gemeindeverwaltung verrechnet und auf den Konten 940.496 und 940.497 gutgeschrieben.

462 Betriebsbeiträge der Gemeinden Altwis (400) und Ermensee (865) an das  
463 Verwaltungsgebäude im Verhältnis zur Einwohnerzahl.

---

#### 100 Vormundtschaftswesen

352 Der Gemeinderat plafontiert den Beitrag an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) auf CHF 40.00 pro Einwohner/in übereinstimmend mit weiteren Gemeinden.

---

#### 200 Kindergarten

302 Aufgrund der gestiegenen Schülerzahl werden seit dem Schuljahr 2013/14 (30 Kinder) zwei Abteilungen geführt, was zu höherem Besoldungsaufwand führt. Entsprechend erhöht sich auch der Kantonsbeitrag.

---

#### 210 Primarschule

302 Mit Beginn Schuljahr 2014/15 wird aufgrund der steigenden Schülerzahl eine zusätzliche Abteilung geführt, was zu höherem Besoldungsaufwand führt. Entsprechend erhöht sich auch der Kantonsbeitrag.

---

#### 213 Sekundarstufe 1

352 Für 29 Lernende ist gemäss Budget der Gemeinde Hitzkirch mit gut CHF 18'000.00 pro Schüler/in zu budgetieren.

<b>215</b>	<b>Regionale Musikschule</b>
352	Für 42 Lernende ist mit knapp CHF 1'500.00 pro Schüler/in zu budgetieren.
<b>219</b>	<b>Volksschule übriges</b>
301	Ab 1. Januar 2014 führt die Schule Ermensee die Schulsozialarbeit ein. Ermensee finanziert mit den Gemeinden Inwil und Römerswil eine 60 Prozent-Stelle, wobei auf Römerswil und Ermensee je 10 Prozent und auf Inwil 40 Prozent entfallen.
<b>220</b>	<b>Sonderschulung</b>
361	Mit der Revision des kantonalen Gesetzes über die Volksschulbildung (VBG) ist die Finanzierung der Sonderschule neu geregelt worden. Der gesamte Gemeindeanteil wird neu vollständig über den kantonalen Pool finanziert und muss um CHF 1.00 auf CHF 111.00 pro Einwohner/in erhöht werden. Für den Pool Heilpädagogische Früherziehung müssen 7.00 Franken pro Einwohner/in budgetiert werden.
<b>250</b>	<b>Kantonsschule</b>
351	Für 3 Lernende ist mit CHF 14'500.00 pro Schüler/in zu budgetieren (nur obligatorische Schulzeit).
<b>410</b>	<b>Krankenpflege im Pflegeheim</b>
362	Restfinanzierung der Pflegebetreuung in den Alters- und Pflegeheimen. Hier kann aufgrund der Bewohnerzahlen per 1. September 2013 mit tieferen Kosten gerechnet werden.
<b>440</b>	<b>Ambulante Krankenpflege</b>
365	Ab 2013 werden die Spitexbeiträge nicht mehr mittels Pro-Kopf-Beitrag sondern neu nach effektiv geleisteten Stunden abgerechnet.
<b>580</b>	<b>Allgemeine Fürsorge</b>
361	Heimfinanzierung gemäss Bundesgesetz über die sozialen Einrichtungen.
<b>581</b>	<b>Gesetzliche Fürsorge</b>
366	Die Leistungen der gesetzlichen Fürsorge werden neu als Totalbetrag erfasst. Hier kann aufgrund der Fallzahlen per 1. September 2013 mit tieferen Kosten gerechnet werden.
<b>620</b>	<b>Öffentliche Strassen</b>
314	Der Gemeinderat budgetiert für den Strassenunterhalt aufgrund der angespannten Finanzlage minimal mit CHF 20'000.00.
<b>583</b>	<b>Sozialdienst</b>
352	Das Sozialberatungszentrum (SoBZ) budgetiert für die Dienstleistungspakete 1 bis 4 (Berufsbeistandschaft im Kinder- und Erwachsenenschutz, Sozialberatung und Sozialhilfe, Mütter-, Väter- und Suchtberatung) für die Gemeinde Ermensee mit knapp CHF 59'000.00. In den Vergleichsjahren 2011-2013 beliefen sich die Kosten im Schnitt auf CHF 45'000.00. Der Gemeinderat hat der Behörde mitgeteilt, dass er die budgetierte Erhöhung um über 30 Prozent nicht akzeptiert. Er rechnet aufgrund der Fallzahlen per 1. September 2013 mit einer Erhöhung um maximal 10 Prozent.
<b>900</b>	<b>Gemeindesteuern</b>
400.1	Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung aufgrund der angespannten Finanzlage, den Steuerfuss von 2,00 Einheiten um 0.20 Einheiten auf 2,20 Einheiten zu erhöhen. 0.1 oder 1/20 Einheiten entsprechen CHF 80'000.00 bei einem laufenden Steuerertrag von CHF 1,6 Mio. Es kann mit einem zusätzlichen Ertrag von CHF 160'000.00 gerechnet werden.
400.2	Der Gemeinderat erwartet aufgrund der aktuellen Entwicklung mit Nachträgen aus früheren Steuerjahren von CHF 250'000.00.
<b>901</b>	<b>Andere Steuern</b>
403	Der Gemeinderat budgetiert bei den Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern trotz anhaltender Bautätigkeit vorsichtig mit CHF 100'000.00 und CHF 45'000.00.
404	

<b>920</b>	<b>Finanzausgleich</b>
444	Die vom Kantonsrat beschlossene Änderung des Finanzausgleichsgesetzes wirkt sich für die Gemeinde Ermensee erneut dramatisch aus. Mit der Änderung werden finanzschwache kleine Gemeinden gegenüber finanzschwachen grossen Gemeinden benachteiligt. Zudem wirkt sich aus, dass das Ressourcenpotential der Gemeinde Ermensee für den Finanzausgleich 2014 aufgrund der guten Steuererträge der Jahre 2010 (CHF 2,5 Mio.) und 2011 (CHF 2,6 Mio) berechnet wird, gegenüber CHF 2,14 Mio. im Jahr 2012. Der Kanton bezahlt der Gemeinde Ermensee 2014 noch CHF 197'000.00. Im Vergleich zum Finanzausgleich 2012 im Betrag von CHF 577'000.00 entspricht dies einer Reduktion um CHF 380'000.00.
<b>940</b>	<b>Kapital- und Zinsendienst</b>
322	Die Gemeinde muss zur Finanzierung der Schulhaussanierung wieder langfristige Darlehen aufnehmen und verzinsen. Es wird bei einer Schuld von CHF 3 Mio. mit einer Zinsbelastung von 2 Prozent gerechnet.
396	Der Gemeinderat hat aufgrund der angespannten Finanzlage beschlossen, die Vermögen der Spezialfinanzierungen (Kapellenstiftung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung) nur noch mit 0.5 Prozent zu verzinsen, gegenüber 1 Prozent im Vorjahr.
<b>990</b>	<b>Abschreibungen</b>
331	Die Sanierung der Schul- und Mehrzweckanlage ist als neue Anlage in die Anlagebuchhaltung aufzunehmen und führt zu einem erhöhten Abschreibungsaufwand.

## Bemerkungen

## Investitionsrechnung

<b>217</b>	<b>Dorfplatz</b>
504	Für die Erweiterung des Dorfplatzes beim Schulhaus beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung einen Sonderkredit von CHF 250'000.00 (s. separates Traktandum).
<b>715</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>
	Für die Planung der 2. Etappe der Sanierung der ARA Moosmatten budgetiert der Gemeinderat CHF 13'000.00 Franken. Zudem sind CHF 8'650.00 zur Aktualisierung des Generellen Entwässerungsplans (GEP) zu budgetieren. Die Gesamtkosten des Gemeindeverbandes für den Planungskredit betragen CHF 150'000.00 und CHF 100'000.00 für den GEP.

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
Zusammenfassung		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>891'814</b>	<b>494'498</b>	<b>895'633</b>	<b>475'010</b>	<b>874'788.07</b>	<b>462'604.86</b>
011	Gemeindeversammlung	15'700	0	16'200	0	14'424.04	0.00
012	Gemeinderat	142'300	8'000	139'650	2'000	144'173.85	2'000.00
020	Regionale Gemeindeverwaltung	346'800	346'800	354'950	354'950	336'533.83	336'533.83
021	Verwaltung Ermensee	312'716	95'100	310'873	71'500	302'144.31	78'210.85
090	Verwaltungsgebäude	36'598	36'598	35'560	35'560	37'474.18	37'474.18
091	AULA/MZH	37'700	8'000	38'400	11'000	40'037.86	8'386.00
<b>1</b>	<b>ÖFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>83'600</b>	<b>51'500</b>	<b>109'830</b>	<b>68'910</b>	<b>70'546.45</b>	<b>56'864.15</b>
100	Vormundschaftswesen	35'000	0	35'700	0	22'087.75	5'628.40
101	Betreibungsamt	7'500	0	9'100	0	7'480.00	0.00
103	Grundbuch-, Vermessungs-, Katasterwesen	1'000	0	3'500	0	613.55	0.00
106	Bürgerrechtswesen	0	0	500	0	1'165.90	0.00
120	Friedensrichteramt	0	0	0	0	0.00	0.00
140	Feuerwehr	33'000	45'000	39'520	48'000	32'450.55	45'087.05
151	Schiesswesen	600	0	600	0	600.00	0.00
160	Zivilschutz	6'500	6'500	20'910	20'910	6'148.70	6'148.70
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>1'696'961</b>	<b>431'601</b>	<b>1'566'525</b>	<b>364'974</b>	<b>1'661'982.44</b>	<b>384'547.00</b>
200	Kindergarten	183'886	77'990	130'140	63'275	117'891.25	59'056.20
210	Primarschule	557'955	216'371	479'455	163'915	524'314.88	172'703.00
213	Sekundarstufe 1	524'975	129'640	540'000	137'784	568'784.00	148'267.80
215	Regionale Musikschule	62'900	0	57'258	0	54'023.75	0.00
216	Schulische Dienste	42'000	0	40'000	0	42'458.20	0.00
217	Schulliegenschaften	105'590	0	123'790	0	119'009.26	4'520.00
218	Schulverwaltung + Schulleitung	59'635	0	50'732	0	47'872.90	0.00
219	Volksschule Übriges	15'900	7'600	2'200	0	1'412.20	0.00
220	Sonderschulung	100'620	0	99'450	0	99'216.00	0.00
250	Kantonsschule	43'500	0	43'500	0	87'000.00	0.00
<b>3</b>	<b>KULTUR / FREIZEIT</b>	<b>46'530</b>	<b>23'720</b>	<b>58'275</b>	<b>22'515</b>	<b>68'001.65</b>	<b>37'720.70</b>
300	Kulturförderung	6'500	0	8'100	0	7'192.60	0.00
310	Denkmalpflege	8'100	0	15'100	0	10'510.40	0.00
320	Massenmedien	2'500	0	5'000	0	5'998.00	0.00
330	Parkanlagen, Wanderwege	500	0	500	0	1'003.95	0.00
340	Sport	5'210	0	7'060	0	5'576.00	0.00
395	Kapellenstiftung	23'720	23'720	22'515	22'515	37'720.70	37'720.70
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>127'000</b>	<b>0</b>	<b>202'400</b>	<b>0</b>	<b>222'087.85</b>	<b>0.00</b>
410	Krankenpflege im Pflegeheim	95'000	0	180'000	0	193'037.70	0.00
440	Ambulante Krankenpflege	28'000	0	18'000	0	27'300.20	0.00
460	Schulgesundheitsdienst	4'000	0	4'400	0	1'749.95	0.00
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>682'400</b>	<b>24'603</b>	<b>641'165</b>	<b>28'700</b>	<b>765'452.55</b>	<b>183'678.10</b>
501	AHV-Zweigstelle	8'100	2'303	8'100	2'400	8'120.00	2'303.00
520	Krankenversicherung	85'500	2'500	80'665	0	90'969.80	5'882.70
530	Ergänzungsleistungen AHV/IV	224'000	0	244'120	0	228'450.00	0.00
531	Familienausgleichskasse	2'500	0	3'530	0	2'625.00	0.00
540	Jugendschutz	0	0	5'200	1'500	5'116.50	0.00
570	Altersheime	0	0	0	0	0.00	153'107.40
580	Allgemeine Fürsorge	205'200	0	202'320	0	193'765.85	0.00
581	Gesetzliche Fürsorge	95'000	0	48'060	0	157'253.55	0.00
582	Alimenteninkasso	13'200	19'800	19'600	24'800	30'868.90	22'385.00
583	Sozialdienst	48'900	0	29'570	0	48'282.95	0.00
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>200'435</b>	<b>29'500</b>	<b>202'913</b>	<b>27'700</b>	<b>198'619.05</b>	<b>29'861.00</b>
620	Öffentliche Strassen	44'000	28'000	48'395	27'700	42'802.25	28'640.00
621	Schnee- und Glatteisbekämpfung	21'500	0	21'000	0	14'698.00	0.00

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
Zusammenfassung		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
622	Strassenbeleuchtung	10'500	0	8'700	0	9'176.80	0.00
650	Regionalverkehr	124'435	1'500	124'818	0	131'942.00	1'221.00
<b>7</b>	<b>UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>	<b>254'875</b>	<b>221'180</b>	<b>509'026</b>	<b>474'943</b>	<b>353'383.14</b>	<b>314'081.79</b>
705	Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)	79'100	79'100	321'567	321'567	79'861.51	79'861.51
712	Seesanie rung	6'075	0	6'750	0	6'750.00	0.00
715	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	112'980	112'980	124'692	124'692	204'595.83	204'595.83
725	Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	29'100	29'100	28'684	28'684	29'318.45	29'318.45
740	Bestattungswesen	16'000	0	16'000	0	20'406.00	0.00
770	Naturschutz	3'300	0	3'300	0	3'304.70	0.00
780	Übriger Umweltschutz	1'870	0	1'870	0	2'655.65	306.00
790	Raumordnung	6'450	0	6'163	0	6'491.00	0.00
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>14'910</b>	<b>40'670</b>	<b>21'036</b>	<b>38'000</b>	<b>12'392.00</b>	<b>52'931.75</b>
800	Landwirtschaft	6'450	0	12'153	0	3'925.40	0.00
810	Forstwirtschaft	60	0	0	0	138.00	0.00
812	Holzernte	1'100	0	1'500	0	1'119.00	0.00
820	Jagd	6'100	9'100	6'200	9'000	6'007.85	9'236.50
830	Tourismus	200	0	200	0	200.00	0.00
840	Industrie, Gewerbe und Handel	1'000	0	983	0	1'001.75	0.00
860	Energie	0	31'570	0	29'000	0.00	43'695.25
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>241'600</b>	<b>2'580'521</b>	<b>128'158</b>	<b>2'713'668</b>	<b>124'928.24</b>	<b>2'829'892.09</b>
900	Gemeindesteuern	23'200	2'139'500	20'700	1'967'000	22'455.40	1'904'829.10
901	Andere Steuern	0	220'500	0	261'400	398.00	238'808.30
920	Finanzausgleich	0	197'183	0	340'918	0.00	577'147.00
940	Kapital- und Zinsendienst	68'400	19'488	17'458	1'000	14'766.49	20'341.74
941	Liegenschaften des Finanzvermögens	0	3'850	0	123'850	0.00	3'850.00
990	Abschreibungen	150'000	0	90'000	19'500	87'308.35	0.00
994	Spezialfonds	0	0	0	0	0.00	0.00
999	Abschluss	0	0	0	0	0.00	84'915.95
<b>Total</b>		<b>4'240'125</b>	<b>3'897'793</b>	<b>4'334'961</b>	<b>4'214'420</b>	<b>4'352'181.44</b>	<b>4'352'181.44</b>
	Ertragsüberschuss						
	Aufwandüberschuss		342'332		120'541		
<b>Total</b>		<b>4'240'125</b>	<b>4'240'125</b>	<b>4'334'961</b>	<b>4'334'961</b>	<b>4'352'181.44</b>	<b>4'352'181.44</b>



## Gemeinde ERMENSEE

### Voranschlag der Investitionsrechnung 2014 mit Kontrolle der Sonderkredite

Konto	Bezeichnung	Beschluss	Brutto-Kredit	beanspr. bis 31.12.13	Voranschlag 2014		beanspr. bis 31.12.14	Kreditkontrolle verfügbar ab 01.01.15	Bemerkungen
504	Dorfplatz		250'000.00		Ausgaben	Einnahmen	250'000.00	0.00	
705	<b>Wasserversorgung</b>								
610	Anschlussgebühren					50'000.00			
715	<b>Abwasserbeseitigung</b>								
562	Planungskredit 2. Etappe				12'990.00		12'990.00	0.00	
562	Gemeindebeitrag GEP				8'660.00		8'660.00	0.00	
610	Anschlussgebühren					50'000.00			
	<b>Total Ausgaben / Einnahmen</b>				<b>271'650.00</b>	<b>100'000.00</b>			
	<b>Mehrausgaben / Mehreinnahmen</b>				<b>0.00</b>	<b>171'650.00</b>			
999.590	Passivierung der Einnahmen				100'000.00				
999.690	Aktivierung der Ausgaben					271'650.00			
	Kontrolladdition (Ergebnis muss Null sein)				0.00	0.00			

**ERGEBNISSE, FINANZIERUNG, MITTELBEDARF**

24.10.2013

	Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>ERGEBNISSE</b>						
<b>LAUFENDE RECHNUNG</b>						
Total Aufwand und Ertrag	4'240'125	3'897'793	4'334'961	4'214'420	4'352'181	4'267'265
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss		342'332		120'541		84'916
<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>						
Total Ausgaben und Einnahmen	271'650	100'000	3'283'000	100'000	267'555	263'314
Nettoinvestitionen Zunahme		171'650		3'183'000		4'241
Nettoinvestitionen Abnahme						
<b>FINANZIERUNG</b>	Mittel- verwendung	Mittel- Herkunft	Mittel- verwendung	Mittel- Herkunft	Mittel- verwendung	Mittel- Herkunft
Zunahme der Nettoinvestitionen	171'650		3'183'000		4'241	
Abnahme der Nettoinvestitionen						
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung						
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	342'332		120'541		84'916	
Abschreibungen (ohne DS 999)						
- auf Verwaltungsvermögen (331.332)		171'650		353'000		187'663
- auf Bilanzfehlbetrag (333)						
Einlagen (ohne DS 999)						
- Spezialfinanzierungen (380)		1'100		45'910		109'863
- Spezialfonds (384)				13'600		
- Vorfinanzierungen (385)						
Entnahmen						
- Spezialfinanzierungen (480)	9'800		263'000		101'000	
- Spezialfonds (484)	6'500		7'310		159'256	
- Vorfinanzierungen (485)						
Total Mittelverwendung / Mittelherkunft	530'282	172'750	3'573'851	412'510	349'413	297'526
Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung						
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung		357'532		3'161'341		51'887
<b>MITTELBEDARF / MITTELÜBERSCHUSS</b>						
Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung						
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung	357'532		3'161'341		51'887	
Mittelbedarf für Kreditrückzahlungen						
Veränderungen im Finanzvermögen						
- Neuanlagen						
- Abschreibung und Auflösung von Anlagen				350'000		
- Abschreibungen auf Finanzvermögen (330)		10'000		12'674		11'416
Total Mittelbedarf / Mittelüberschuss	357'532	10'000	3'161'341	362'674	51'887	11'416
<b>Gesamter Mittelbedarf</b>		<b>347'532</b>		<b>2'798'667</b>		<b>40'471</b>
<b>Gesamter Mittelüberschuss</b>						



---

## Antrag des Gemeinderates

Das Defizit beträgt voraussichtlich 342'332.00 Franken.

Der Gemeinderat Ermensee beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Der Voranschlag 2014 der laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung sei zu genehmigen.
2. Der Steuerfuss sei auf 2.20 Einheiten zu erhöhen.
3. Der Gemeinderat sei zur Aufnahme von Fremdkapital zur Deckung des Finanzierungsfehlbetrages gemäss Voranschlag zu ermächtigen.

6294 Ermensee, 14. Oktober 2013

### **Gemeinderat Ermensee**

Der Gemeindepräsident:      Der Gemeindeschreiber:

Reto Spörri

Jost Heim

### 3. Genehmigung Sonderkredit

---

#### **Sonderkredit von Fr. 250'000.00 für die Gestaltung des Dorfplatzes**

Mit dem Thema Dorfplatz hat sich die Bevölkerung von Ermensee an der Zukunftskonferenz vom 25. und 26. April 2008 und die eigens geschaffene Dorfplatzkommission befasst. An der Brainstorming-Sitzung vom 12. März 2012 wurden alle Anliegen zusammengeführt und die Grundlagen für die weitere Planung geschaffen.

Der bestehende Schulhausplatz soll gemäss vorliegendem Projekt in Richtung Rasenspielfeld erweitert werden. Die Betonsitzstufen werden entfernt und der neu geschaffene Platz mit Hochstammbäumen räumlich abgegrenzt. Von der Schulhausstrasse her ist der Dorfplatz neu über drei Zugänge erreichbar, wodurch der Raum offener und freundlicher wirkt. Der Hauptplatz ist stufenlos mit Verbundsteinen besetzt. Ein neuer Kinderspielfeld soll mit einfachen Holzspielgeräten und einem Wasserspiel bestückt werden. Beim Übergang zum Kinderspielfeld ist unter Bäumen ein Kiesplatz mit Sitzgelegenheiten vorgesehen.

Die Erweiterung des Schulhausplatzes zum Dorfplatz bildet den Abschluss der Erneuerung der Schul- und Mehrzweckanlage Ermensee mit Naturbaustelle. Mit der erneuerten Schul- und Mehrzweckanlage ist der Dorfplatz ein zentrales Element, um Ermensee als attraktiven, eigenständigen Wohn- und Lebensort zu festigen. Der Gemeinderat hat den Entscheid über den Dorfplatz aus baulichen Gründen bewusst von der Abstimmung über den Sanierungskredit vom 25. November 2012 abgegrenzt. Der Dorfplatz soll Sommer 2014 erstellt werden.

Der Baukredit von Fr. 250'000.00 setzt sich wie folgt zusammen:

• Baukosten	Fr. 190'000.00
• Honorare	Fr. 25'000.00
• Baunebenkosten	Fr. 2'000.00
• Unvorhergesehenes	<u>Fr. 15'000.00</u>
Total Baukredit (Rundung)	Fr. 250'000.00

#### **Finanzierung**

Der Gemeinderat ist bestrebt, 10 Prozent der Kosten mit Sponsorenbeiträgen zu finanzieren, um die Belastung für die Gemeindefinanzen tief zu halten. Er wird mit ansässigen und ehemaligen Ermenseerinnen und Ermenseern, Unternehmen und weiteren Institutionen Kontakt aufnehmen.

#### **Antrag des Gemeinderates**

**Der Baukredit von Fr. 250'000.00 für den Dorfplatz sei zu genehmigen.**

## **4. Wahl Präsidium Kapellenstiftung**

---

Nach über 18-jähriger Tätigkeit im Dienste der Kapellenstiftung hat Anton Rast als Präsident der Stiftung auf den 31. Dezember 2013 seinen Rücktritt erklärt. Es gilt an der Gemeindeversammlung eine(n) Nachfolger(in) zu wählen. Diese(r) wird anlässlich der Gemeindeversammlung vorgeschlagen.

Anton Rast möchten wir im Namen der Einwohnerinnen und Einwohnern von Ermensee für sein grosses Engagement bestens danken. Eine Würdigung seiner Verdienste erfolgt anlässlich der Gemeindeversammlung.

